MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 415 http://www.oberbergkirchen.de **Juni 2016**

Aus dem Standesamt

Geburten

Mia Magdalena Killermann, Oberbergkirchen;
Johannes Schröger, Schönberg;
Theresa Maria Huber, Schönberg;
Luisa Leitl, Schönberg

Sterbefälle

Hermine Sollinger, Oberbergkirchen

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am **Dienstag, 07. Juni** wegen des Betriebsausfluges **geschlossen**. **Nicht geöffnet** ist dadurch auch die **Anlaufstelle in Lohkirchen**, ebenso **entfällt die Bürgermeistersprechstunde von Herrn Schick**.

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Juni 2016

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
29./30. Juni, 01. Juli	**10. Juni (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Wann wird das Mitteilungsblatt zugestellt?

Die Mai-Ausgabe des Mitteilungsblattes wurde den Haushalten der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen leider erst am 06. Mai zugestellt.

Das bedauern wir sehr.

Wir möchten Ihnen versichern, dass sowohl wir, wie auch die von uns beauftragte Druckerei jeden Monat mit Hochdruck an der Fertigstellung des Mitteilungsblattes arbeiten, jedoch sich die Deutsche Post nun aufgrund geänderter Vorgaben sehr viel Zeit für die Zustellung einräumt.

Der Gemeinschaftsvorsitzende Michael Hausperger hat bereits veranlasst, dass auf politischem Weg diese Problematik an die Deutsche Post hinsichtlich der Festlegungen zu „Post aktuell“, worunter auch das Mitteilungsblatt fällt, herangetragen wird.

Wir alle hoffen, dass diese extrem späte Zustellung der Mai-Ausgabe des Mitteilungsblattes ein Ausnahmefall war und bleibt, können dies aber weder versprechen noch beeinflussen.

Aus diesem Grund müssen wir uns auch strikt an den Abgabetermin für das Mitteilungsblatt bei der Einreichung von Beiträgen und Anzeigen halten.

Wir möchten Sie jedoch daran erinnern, dass Sie unser Mitteilungsblatt auch online unter www.oberbergkirchen.de lesen können.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Ferienprogramm 2016

Abgabe der Veranstaltungen bis 03. Juni

Das diesjährige Ferienprogramm nimmt allmählich Gestalt an, die ersten Veranstaltungen wurden bei uns bereits von Vereinen und sonstigen ehrenamtlich Tätigen gemeldet.

Damit den Kindern und Jugendlichen aus den vier Mitgliedsgemeinden auch ein so richtig buntes Programm geboten werden kann, bitten wir alle, die die Möglichkeit haben, sich daran zu beteiligen und uns ihre Veranstaltungen melden.

Meldeschluss ist Freitag, 03. Juni, Ansprechpartnerin ist Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17, Mail: s.salzberger@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Asylbewerber und Helferkreise veranstalten gemeinsames Kochen

Kochen ohne Grenzen, Köche ohne Grenzen

Unter diesem Motto findet am **Freitag, 8. Juli**, das erste gemeinsame Kochen von Einheimischen mit den Asylbewerbern aus den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen und Zangberg statt. Die Einladung richtet sich an alle, die gemeinsam mit unseren Gästen den Kochlöffel schwingen wollen. Ziel ist es, die jeweilige Kultur und Küche der Menschen aus Syrien, Somalia, Nigeria, Irak und Iran zu erleben und dabei Berührungsängste zwischen uns Deutschen und den Asylbewerbern abzubauen. Auch die Asylbewerber selbst sollen dadurch die Gelegenheit erhalten sich untereinander besser kennenzulernen.

Die Asylhelferkreise, die Bürgermeisterin und Bürgermeister und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung haben in den letzten Monaten viel geleistet, um die Hilfesuchenden unterzubringen und zu versorgen. Zur Zeit ist die Zahl der Asylsuchenden sehr gering und der Landkreis Mühldorf bekommt aktuell keine Neuzuweisungen. Dadurch ist jetzt endlich Zeit, sich auch um soziale Belange und um mehr Miteinander zu kümmern. Das gemeinsame Kochen soll vor allen Dingen ein Angebot an diejenigen von uns sein, die noch keinen Kontakt zu unseren neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger haben und so zu mehr gegenseitigem Verständnis untereinander beitragen.

Um besser planen zu können, ist unbedingt eine Anmeldung bis 1. Juli unter kreck.willi@villa-plus.de oder 08637-7659 erforderlich.

Kochen/Köche ohne Grenzen findet am Freitag, 8. Juli um 16.30 Uhr im Pfarrheim Lohkirchen statt.

Die Asylhelferkreise freuen sich auf rege Teilnahme.

500 Euro für eine sinnvolle Freizeitgestaltung

Kreisverband der Soldaten-Reservisten-Kameradschaften überreicht 500 Euro an Jugendbeauftragten Josef Gebler zur Unterstützung der Jugendlichen der Workcamps zur Pflege von Kriegsgräberstätten in Costamano

Eine Finanzspritze von 500 Euro gab es durch Mathilde Mannseicher vom Kreisverband der Soldaten-Reservisten-Kameradschaften Mühldorf, für den Jugendbeauftragten des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge Josef Gebler. Das Geld wurde beim Rückblick des Ausfluges des Kreisverbandes und bei der Vorstellung des neuen Programms durch einen Kuchenverkauf eingenommen. Das sind Kalorien, die sinnvoll angelegt wurden, so Mathilde Mannseicher bei der Scheckübergabe. Das Geld kommt den Jugendlichen zugute, deren Ziel in den Sommerferien Costermano am Gardasee ist, um Kriegsgräber zu pflegen. Dort liegt auf einem schmalen Bergrücken eine der größten Kriegsgräberstätten Italiens, die bei den Workcamps Ausgangspunkt der thematischen Arbeit der Jugendlichen sein wird. Die Workcamps führen an Orte der Erinnerung, an Kriege und Zeiten der Gewaltherrschaft. Kritische Fragen stellen, die Spuren der Geschichte suchen, Eindrücke verarbeiten und auch zusammen darüber nachdenken. Aber auch viel Freizeit steht dort auf dem Programm, wie Spaß und Action mit anderen Jugendlichen erleben oder Ausflüge nach Verona oder Venedig und natürlich Baden im Gardasee. Diese Jugendlichen, die sich bereit erklären ihre Ferien in dieser schnelllebigen Zeit dafür geben, um zwei Wochen lang Gräber zu pflegen, sind ein Vorbild für die Gesellschaft und für die Jugend. Im Landkreis Mühldorf werden alle Teilnehmer finanziell vom Landkreis, den Gemeinden und den Krieger- und Soldatenkameradschaften und vom Kreisverband der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameraden, unterstützt, das ist einzigartig in allen Bundesländern. Für heuer sind noch Plätze frei, wer Interesse hat, mitzumachen, bekommt Infos bei Josef Gebler unter 08637/7244.

Mathilde Mannseicher (Kreisverband KSRK Mühldorf) bei der Übergabe an den Jugendbeauftragten Josef Gebler

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Sprechtage 2016 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 27.06. – 25.07. – 22.08. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 20.06. – 18.07. – 22.08. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Kata und Konzentration

Die Oberbergkirchner Grundschüler beim Karate-Schnupperkurs

Respekt vor dem Anderen ist beim Kampfsport die höchste Tugend. Unter diesem Motto fand Ende April in der Turnhalle der Grundschule eine Karate-Übung für Anfänger statt. Der Karatelehrer Roland Lechner begann dementsprechend bei jeder Klasse mit dem achtungsvollen gegenseitigen Gruß, bevor es mit dem eigentlichen Training losgehen konnte. Gespannt beobachteten die Kinder diverse Grundstellungen für eine bessere Kampfhaltung und ahmten begeistert nach, was ihnen dargeboten wurde. Dabei ging es zunächst um einen festen Stand und die richtige Atmung. Danach wurde ganz im Sinne der Selbstverteidigung geübt, wie man sich am besten befreit und aus dem Staub macht, wenn man sich einmal in misslicher Lage befinden sollte. Anschließend lernten die Schüler die richtige Abrolltechnik, mit der man sowohl rasch wieder auf die Füße kommt, als auch Verletzungen vorbeugen kann.

Außerdem wurden noch die Kampfkünste der Karateschüler gewürdigt, die bereits regelmäßig am Training teilnehmen. Diese durften, wenn sie wollten, eine sogenannte Kata, also einen Kampf gegen imaginäre Gegner, vorführen und auch erklären.

Selbstverständlich wurden auch am Schluss Meister und Schüler wieder respektvoll abgegrüßt.

Begeistert machten die Mädchen und Jungen bei den Vorführungen mit

Als Maskottchen erhielt am Ende jede Klasse einen passend gekleideten Karate-Teddy, der sicher im Klassenzimmer einen Ehrenplatz einnehmen wird. Für den lehrreichen Vormittag und aktiven Einblick in diese Sportart vielen Dank und Oss (Grußwort) von der gesamten Grundschule Oberbergkirchen.

(Bericht: Christina Heber, Foto: Eva Senninger)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Positives Resümee bei der Bürgerversammlung

Vieles wurde im vergangenen Jahr geschafft, aber zahlreiche Maßnahmen stehen in naher Zukunft auch noch an, so Bürgermeister Siegfried Schick bei der Bürgerversammlung im Gasthaus Spirkl in Hinkerding.

Es wurde beispielsweise eine Außentreppe am Gemeindesaal angebracht und ein neues Buswartehäuschen in Oberrott errichtet, ferner war die Gehweg-Sanierung in Wotting ein Thema. Die Sanierung des Spielplatzes wurde bereits in Angriff genommen, ebenso ist die Renovierung des Bauhofes begonnen.

Ende 2015 waren in Lohkirchen 758 Personen gemeldet, darunter auch 16 Asylbewerber. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gemeinde um 33 Einwohner gewachsen.

Weiterhin hoch bleibt die Zahl der Schulanfänger mit 14 Kindern, jedoch das Schuljahr 2017/18 macht etwas Sorgen, wie das Gemeindeoberhaupt ausführte. Nur vier Schüler sind derzeit für den Schuleintritt registriert.

Auch Zahlen aus dem Haushalt wurden bekannt gegeben, der Verwaltungshaushalt aus 2015 beläuft sich auf 1,06 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt betrug 808.000 Euro. Der Verwaltungshaushalt wurde vor allem durch die Kreisumlage in Höhe von 265.000 Euro belastet, die zweithöchste Ausgabe ging an die Kindertagesstätte mit 194.000 Euro.

Hierzu ergänzte aber Schick, dass die Kindertagesstätte der Gemeinde diesen Betrag auf alle Fälle wert ist.

Etwas weniger als 140.000 Euro konnten dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, für den Erwerb von Grundstücken war eine Summe von 550.400 Euro erforderlich, durch den Verkauf von Grundstücken erzielte man Einnahmen in Höhe von 309.000 Euro.

Zum Thema Asyl berichtete der erste Bürgermeister, dass acht somalische und genauso viele syrische Männer derzeit in Lohkirchen leben. Nach einem Zuteilungsschlüssel soll die Zahl bis Ende 2016 auf 19 Asylbewerber steigen, was nach Angaben von Schick nicht so einfach sein wird. Dank des großen ehrenamtlichen Engagements zahlreicher Lohkirchnerinnen und Lohkirchner ist die derzeitige Situation zufriedenstellend. Lob und Dank richtete Bürgermeister Schick an alle, die hierbei mithelfen, sei es beim Deutschunterricht, bei Einkaufsdiensten oder auch Arztfahrten.

Aufgrund der Zuweisung der Asylbewerber hat sich die Gemeinde auch entschieden, an der Gemeindekanzlei einen WLAN-Hotspot einzurichten, der natürlich von allen genutzt werden kann.

In die Zukunft blickend berichtete das Gemeindeoberhaupt, dass demnächst auch wieder Baugrundstücke zur Verfügung stehen werden. Der Bebauungsplan zum Baugebiet „Straßfeld II“ befindet sich bereits in der Auslegungsphase. Insgesamt werden 18 Grundstücke zur Verfügung stehen, davon sind bereits acht reserviert. Das verdeutlicht die Attraktivität von Lohkirchen und auch das richtige Handeln des Gemeinderats, weiteres Bauland auszuweisen.

Beim Thema Breitband ist die Gemeinde Lohkirchen weiterhin in Aktion, derzeit wird das Auswahlverfahren durchgeführt, bei welchem ein Telekommunikationsanbieter für den Ausbau gesucht wird. Hierzu wurden bereits Zuschüsse in Höhe von 80 Prozent zugesagt, nach derzeitigen Kalkulationen sind dies etwas mehr als eine Million Euro, ein Anteil in Höhe von ungefähr 180.000 Euro sind von der Kommune zu tragen. Der anwesende Landrat Georg Huber berichtete im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters aus der Arbeit des Landkreises. Da auch hier gewaltige Aufgaben anstehen, die zu finanzieren sind, ist die Kreisumlage, die von den Gemeinden aufgebracht wird, eine wichtige Einnahmequelle. Alleine für Berufsschulen und Gymnasien ist eine Summe von 50 Millionen Euro in der nächsten Zeit kalkuliert, auch der zweigleisige Bahnausbau schlägt beträchtlich zu Buche. Jedoch sei die Belastung mit der Verteilung der Asylbewerber zurückgegangen, derzeit kommen nur noch wenige Personen. Er warnte allerdings davor, zu glauben, dass die Flüchtlingsströme abreißen würden, nachdem die Balkanroute geschlossen wurde. Schleuser arbeiten bereits neue Wege aus.

Ein Lob ging vom Landkreischef an die Lohkirchner, wegen deren Engagement in Sachen Asylbewerber. Hinsichtlich der Integration appellierte er jedoch, dass diese nur über die Gesellschaft laufen könne.

Auch zahlreiche Wortmeldungen gab es im Rahmen der Bürgerversammlung. Eine Frage richtete sich nach dem Bau des Geh- und Radweges von Lohkirchen nach Brodfurth. Erster Bürgermeister Schick meinte, dass dieses Thema auf alle Fälle aktuell sei, die Gemeinde jedoch im Besitz der relevanten Flächen sein muss, um den Bau realisieren zu können. Ferner wollte ein Bürger wissen, warum man Mähgut nicht mehr als Gründünger auf Äckern ausbringen darf. Landrat Georg Huber beantwortete die Frage damit, dass das Schnittgut schon durch Düngung Fremdstoffe enthalten könnte. Für einen Landwirt sei es deshalb problematisch nachzuweisen, welche Düngung auf seine Flächen ausgebracht wurde.

Auch die Ortsmitte von Lohkirchen wurde thematisiert. Das Maibaumaufstellen sei gefährlich, weil die Besucher zu nah am Geschehen dran seien, außerdem sei der Platz bei Regen nicht besonders ansehnlich. Der Parkplatz sei häufig belegt, weshalb Eltern Probleme hätten, ihre Kinder mit dem Auto zur Kita und zur Schule zu bringen. Das Gemeindeoberhaupt antwortete, er wisse um das Problem, jedoch sei dies schwierig zu lösen.

Kritik gab es auch am öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Zum einen seien die Preise für Asylbewerber zu hoch, um sich Fahrten zu Schulungen in Mühldorf leisten zu können. Bei Privatleuten hätten sich auch schon die Kosten für Fahrten dorthin summiert. Andererseits ist die Beförderung von Asylbewerbern in den Ferien besonders problematisch, wenn die öffentlichen Verkehrsmittel auch noch ausfallen.

Landrat Georg Huber meinte hierzu, dass es aus verschiedenen Gründen in der Zukunft dringend notwendig sein wird, Überlegungen zum Ausbau des Personennahverkehrs anzustellen.

(Bericht: Sabine Salzberger)

Sehr gute schulische Leistungen gewürdigt

Im Rahmen der Bürgerversammlung hatte Bürgermeister Siegfried Schick die angenehme Aufgabe zwei Einserschülerinnen aus dem Gemeindebereich zu ehren. Kathrin Neuberger erreichte an der städtischen Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe als Verwaltungsangestellte einen Notendurchschnitt von 1,15. Martina Eder absolvierte die staatliche Berufsschule in Landshut, Fachklasse für Steuerfachangestellte, mit einen Schnitt von 1,5. Die beiden Bürgermeister Schick und Gruber beglückwünschten die beiden jungen Damen im Beisein von Landrat Georg Huber zu diesen tollen Ergebnissen und überreichten ihnen eine Urkunde sowie ein Präsent der Gemeinde.

Von links: Erster Bürgermeister Siegfried Schick freut sich gemeinsam mit Landrat Georg Huber die beiden Gemeindebürgerinnen Martina Eder und Kathrin Neuberger im Beisein von 2. Bürgermeister Martin Gruber auszeichnen zu können.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Josef Enzinger)

Muttertagsfeier im Kindergarten

„Meine Mami, das ist sonnenklar, kenn ich schon seit ich ein Baby war….“ sangen die Kinder der Kindertagesstätte Lohkirchen für ihre Mamas. Stellvertretend waren natürlich auch Großeltern gern gesehene Gäste.

Mit Liedern und einem Gedicht bedankten sich die Kinder für all die Liebe und Sorge das ganze Jahr über. Großen Applaus erhielten sie dafür von ihren Gästen und natürlich durfte auch ein selbst gebasteltes Geschenk nicht fehlen.

Im Anschluss versammelten sich alle im Garten, um bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, vorbereitet vom Elternbeirat und vielen fleißigen Helfern, bei herrlichstem Wetter diesen Vormittag im Kindergarten zu genießen.

Klein und Groß strahlten über das ganze Gesicht, als die Kinder ihren Mamas „Danke“ sagten.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte Lohkirchen)

Für die beste Mama der Welt

Lohkirchner Früchdal bastelten zum Muttertag

Rund 45 Kinder folgten der Einladung von Josefine Putz, Leiterin der Lohkirchner Früchdal-Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereines Lohkirchen, zum Muttertagsbasteln. Gebastelt wurde ein Bilderhalter aus Stein. Dieser wurde mit einem dicken Basteldraht verziert und soll später Halter für ein Bild sein. Auf einem dünneren Draht wurden viele Perlen aufgefädelt, die so schmückendes Beiwerk für die unterschiedlichen Steine darstellten. Fleißig werkelten dazu die Kinder unter tatkräftiger Mithilfe von Josefine Putz und auch einige Mamas gaben gerne Hilfestellung, um die Kleinen bestens zu unterstützen. Bevor es jedoch zum Basteln ging, hatten die Kids ein Fotoshooting, um auch gleich den zum Bilderhalter umfunktionierten Stein mit einem persönlichen Foto zu verzieren. Abgelichtet wurden dazu die Kinder mit einem großen Herz, das zeigt, wie lieb sie die beste Mama der Welt haben.

Mit etwas Hilfe wurden wunderschöne Muttertagsgeschenke gebastelt.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Jesus das Brot des Lebens

Zum ersten Mal an den Tisch des Herrn traten in Lohkirchen: Stefan Maier, René Kimmel, Daniel Huber, Raphael Bleicher, Thea Maier, Celina Hauptmann und Johanna Eder. Viele Wochen hatten sich die Kinder unter Anleitung der Kommunionmütter auf ihren großen Tag vorbereitet. Den Gottesdienst, der unter dem Thema: Jesus - das Brot des Lebens stand, zelebrierten Pfarrvikar Josef Fegg und Gemeindereferentin Elisabeth Naurath. In seiner Begrüßung gab Pfarrvikar Josef Fegg an, wenn der Körper Hunger hat, knurrt der Magen. Aber wenn die Seele Hunger leidet, merken wir nichts. Um nicht zu vergessen, dass auch unsere Seele Brot braucht, dafür gibt sich Jesus uns in der Gestalt des Brotes hin. Gemeindereferentin Elisabeth Naurath begann ihre Ansprache mit einer Frage an die Kommunionkinder: Wann gibt es Geschenke? Die Kinder antworteten dazu: am Geburtstag, Weihnachten und Muttertag. Geschenke sind ein Zeichen der Liebe. Dazu hatte die Gemeindereferentin eine Rose dabei, mit der sie den Kindern verdeutlichte, dass man auch Symbole als Zeichen der Liebe verschenken kann. Im Evangelium beauftragt uns Jesus: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“ und dazu schenkt sich heute Jesus im Symbol des Brotes, aber auch in der leibhaftigen Gestalt der Hostie, um euch ganz nah zu sein, so Elisabeth Naurath. Das kleine Stück Brot, in dem sich uns Jesus schenkt, kann ein Zeichen großer Liebe sein. Im Symbol des alltäglichen Brotes zeigt er uns, dass er uns auch in unserem Alltag ganz nahe sein will und unserer Seele Brot sein will. Am Nachmittag fanden sich die Kinder nochmals in der Kirche ein, um gemeinsam eine Dankandacht für den heutigen großen Tag zu feiern.

Hintere Reihe von links: Stefan Maier, René Kimmel, Daniel Huber und Raphael Bleicher

Vordere Reihe von links: Pfarrvikar Josef Fegg, Thea Maier, Celina Hauptmann, Johanna Eder und Elisabeth Naurath

(Bericht: Rita Stettner, Foto: Reinhard Retzer)

Mit Irxenschmalz und Krankraft

Die Landjugend Lohkirchen lud in die Dorfmitte zum Maibaumaufstellen. Dazu boten die Jugendlichen des Dorfes einen bayerischen Mittagstisch und passende Getränke. Über 27 Meter misst der neue Maibaum, der von Bernhard Schneider gestiftete wurde. Zum Aufstellen waren richtige Männer gefragt, die Kraft mitbrachten, um das Prachtstangerl in die Höhe zu bringen. Mit unterschiedlich hohen „Schwaiberln“ (zwei lange Holzstangen, die an der Spitze mit festen Stricken zangenartig zusammengebunden werden), ging es an die Arbeit. Nachdem aber die Kraft etwas nachließ, erledigte ein Kran den Rest der Arbeit und schnell stand die neue Zierde am Dorfplatz.

Letzte Handgriffe vor dem Aufstellen durch die Burschen der Landjugend.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Alles Müll, oder was?

Zum Einstieg in die Projektwoche „Müll“ gingen die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen durch das Dorf und sammelten allerlei Unrat. Anschließend wurde dieser getrennt und sortiert. Die ganze Woche beschäftigten sich die Kinder mit diesem Thema. Dazu gehörten auch Experimente, Geschichten und eine Müllcollage.

Wie funktioniert das Entleeren der blauen und der schwarzen Tonne? Was geschieht mit den gelben Säcken? Wie sieht es in dem großen Müllauto aus und wie wird dieses entleert?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich die Kinder des Gemeindekindergartens Lohkirchen während der Vorbereitungen auf den großen Tag, an dem dann das Müllauto, zum Abschluss der Themenwoche, extra für sie zum Lohkirchner Bauhof kam.

Eine Mitarbeiterin für Abfallwirtschaft sowie ein richtiger Müllmann beantworteten geduldig und anschaulich die vielen Fragen der Kinder. Gemeinsam wurde der mitgebrachte Müll anschließend in die richtigen Abfallbehälter sortiert.

Mit welchen Bedienungsknöpfen funktioniert das Ausleeren der Tonnen? Wie fährt ein Müllmann bis zur nächsten Tonne, und wie fühlt es sich an, in dem großen, hohen Müllwagen am Steuerrad zu sitzen?

Mit Begeisterung durften die Kinder dies alles selbst ausprobieren.

Die kleinen „Experten“ der Kita Lohkirchen beim Trennen des Mülls.

Mit der Hoffnung, dass dieses Projekt auch in Zukunft vom Landratsamt angeboten wird, verabschiedeten sich alle mit einem herzlichen Dankeschön.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte Lohkirchen)

Wichtiger Zusammenhalt untereinander

CSU Lohkirchen hielt politische Rückschau

Zur Jahreshauptversammlung traf sich die CSU Lohkirchen in Hinkerding im Gasthaus Spirkl. Vorsitzender Simon Eder gab in seinem Rückblick einen Querschnitt auf die Veranstaltungen des letzten Jahres- sowohl im parteilichen als auch im gesellschaftlichen Bereich. Derzeit, so Eder, hat die CSU Lohkirchen 16 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von etwa 60 Jahren. Als Gast war in der Versammlung stellvertretender Landrat Alfred Lantenhammer geladen. Dieser berichtete den Anwesenden über Aktuelles aus dem Landkreis. Viele Themen wurden dabei angeschnitten. Sei es die finanzielle Situation, Schule und Bildung, A94 oder auch das Thema Asyl. Sein Resümee zum Abschluss: Es ist eine schöne Aufgabe den Landkreis zu vertreten, wichtig ist der Zusammenhalt untereinander. Bei seinen Besuchen merke Lantenhammer, dass sich die Bürger mit dem Landkreis identifizieren können. Auch ist die Stimmung zwischen dem Kreis und den Gemeinden sehr gut. Im Kreis wird immer darauf geachtet, es so gut wie möglich für alle Bürger passend zu machen. Bei seinen Terminen treffe Lantenhammer viele Personen, die den Horizont des Landkreises erweitern. Es ist, so der stellvertretende Landrat, Wert sich für den Landkreis einzusetzen. Zum Abschluss der Versammlung konnten auch langjährige Mitglieder geehrt werden. Für 25 Jahre gab es die silberne Ehrennadel der Partei für Johann Auer und Johanna Koller. Und bereits über 50 Jahre ist Josef Koller ein treues Mitglied der CSU Lohkirchen, auch ihm wurde die Ehrennadel sowie eine Urkunde überreicht.

Dem stellvertr. Landrat Alfred Lantenhammer (li.) war es eine Freude die Ehrung vorzunehmen. Daneben Josef Koller, Johanna Koller, Simon Eder und Johann Auer.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Im Dienste der Pfarrgemeinde

Zum Dank für die viele haupt- und ehrenamtliche Arbeit, die in der Pfarrei Lohkirchen geleistet wird, wurden alle, die sich stets einbringen, zum Ehrenamtsabend eingeladen. Im Gasthaus Eder in Habersam gab es dazu in gemütlicher Runde für alle ein Dankessen. Mitarbeit und Ehrenamt spielen in der Pfarrgemeinde eine große Rolle, denn ohne sie würde nichts laufen. Ohne Ehrenamtliche wäre die Kirche nicht Kirche. Ohne die vielen Hände, die oft im Hintergrund und viel zu selten im Vordergrund stehen, könnten die Hauptamtlichen bei weitem nicht so vielseitige Gemeindeaktivitäten bieten. Im Mittelpunkt des Abends stand die Ehrung langjähriger Kirchenchormitglieder. Pfarrvikar Josef Fegg nutzte den Abend, um langjährige aktive Sängerinnen und Sängern des Chors zu ehren. Für diese gab es eine Urkunde, die von Weihbischof Haßlberger und Diözesanmusikdirektor Gerald Fischer unterzeichnet wurde. Er dankte für die Treue und sprach auch den anderen zahlreichen Mitarbeitern für die wertvollen Dienste seinen Dank aus. Für die Damen gab es einen Blumenstrauß, der durch Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Reinhard Retzer überreicht wurde. Zur Erheiterung der Anwesenden wurde diesem von den Damen stürmisch und mit farbkräftigen Küssen gedankt und Pfarrvikar Fegg, der um die Moral in Lohkirchen fürchtete, lud den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Reinhard Retzer auch gleich zum Beichtgespräch.

Geehrt wurden von Pfarrvikar Fegg (2.v.l): Karin Eder (30 Jahre), Maria Huber (30 Jahre), Josef Hauser (50 Jahre), Resi Heindl (40 Jahre), Rosa Perseis (40 Jahre), Hubert Meier (25 Jahre) und Marlene Heigl (40 Jahre). Nicht im Bild Margarete Eder (50 Jahre).(v.l.n.r)

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinschaftsübung zum Festigen der Abläufe

FF Lohkirchen übte gemeinsam mit den Wehren aus Schönberg, Aspertsham, und Gumattenkirchen

Zu einer Gemeinschaftsübung trafen sich die freiwilligen Feuerwehren in Habersam. Grund der Übung war das Festigen der Abläufe bei einem Löscheinsatz mit Hydranten vor Ort. Das Kommando dazu hatte Manuel Gillhuber von der Lohkirchner Feuerwehr. Um bei einem Brand schnell und effektiv Hilfe leisten zu können, ist ausreichend Wasser für die Feuerwehren die wichtigste Voraussetzung. Dabei stehen diesen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, Wasser an eine Einsatzstelle zu bringen. Zum einen besitzt oftmals ein Löschfahrzeug einen integrierten Wassertank, der die Wasserversorgung für die ersten Minuten sicherstellt. Schnellstmöglich muss jedoch auf alternative Reserven zurückgegriffen werden, da ein Abreißen der Wasserversorgung zum einen den Löscherfolg erheblich beeinträchtigen würde, schlimmer aber, das Leben der eingesetzten Einsatzkräfte akut gefährden würde. Grundsätzlich gibt es für die Feuerwehr hierfür drei Möglichkeiten die Wasserversorgung sicher zu stellen: Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer wie z.B. einem Teich oder Bach, einem Unterflurhydranten oder einem Überflurhydranten. Da die Hydranten direkt auf einem unterirdisch verlaufenden Wasserleitungsnetz eines Wasserversorgungsunternehmens (Firma, Verband, Gemeinde, Wassergenossenschaft) angeschlossen sind, war das Augenmerk darauf gerichtet, ob im Notfall genügend Wasser zum Löschen vorhanden ist. Mittels zuvor erstellten Hydrantenpläne waren diese auch leicht zu finden und schnell konnte der Lohkirchner Kommandant den Befehl zu „Wasser marsch“ geben.

Die Kameraden der vier Feuerwehren übten gemeinsam für den Ernstfall.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Märchenhaftes Konzert mit „Zammagfundn“

Ein besonderes Ambiente bot der barocke Pfarrsaal in Lohkirchen der Gruppe „Zammagfundn“ und ihrem zahlreichen Publikum. Nachdem die neun Musikerinnen bereits vor einigen Jahren ihr Debüt in der Lohkirchner Kirche gegeben hatten, war ihre Darbietung am vergangenen Wochenende fast ein Heimspiel. Geboten wurde den vielen Zuhörern ein Abend mit alten vergessenen Märchen, die von Roswitha Sigrüner erzählt wurden. Untermalt wurden die Geschichten mit zur Stimmung passender Musik, von der Gruppe „Zammagfundn“. Dabei trafen spannende Geschichten auf internationale Folklore und alter Musik, die auf traditionellen Instrumenten gespielt wurden. Und dabei bewiesen die Musikerinnen, dass sie ihre Instrumente mit großer Virtuosität zu gebrauchen wussten. In glänzenden Einsätzen und Übergängen von Klarinette und Blockflöte zu Hackbrett und Akkordeon fanden sich die Interpreten zu einer Einheit. Die Untermalung und Stützung durch Gitarre, Kontrabass und Orff-Instrumente gelang gekonnt. Das Cajou rhythmisierte stellenweise raumnehmend. Eine mystische Note wurde der Veranstaltung durch die Installation der Märchenerzählerin Roswitha Sigrüner, die einfühlsame, sprachliche Akzente setzte, gegeben. Die Instrumentalisten untermalten die Beiträge im Wechsel Sprache–Musik thematisch. Ihr Repertoire schöpfte aus europäischer Folklore, deren Darbietung in ihrer Gesamtschau die Besucher bezauberte. Und trotz allem Zauber schlich sich zwischen mystisch besetztem Wort und Klang das Bedürfnis nach erfrischender Spontanität. Zum Abschluss zollten die vielen Besucher tosenden Applaus den Darbietenden. Im Nachgang bei einem Buffet, von den Damen des Pfarrgemeinderats kredenzt, fanden Akteure und Zuhörer Gelegenheit, den überaus gelungenen Abend in angenehmer Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Verzaubert lauschten die Zuhörer den Klängen des Ensembles.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Wir möchten darüber informieren, dass im Ortsbereich Oberbergkirchen voraussichtlich ab Juni im Rahmen der ***Verkehrsüberwachung Geschwindigkeitsmessungen*** vorgenommen werden.

Neueröffnung einer Gemeindebücherei

Zum Aufbau einer Gemeindebücherei wird um sehr gut erhaltene Bücherspenden gebeten, wie zum Beispiel: Krimis, Romane, Kochbücher, Jugendbücher, Reiseführer und ähnliches).

Bücherabgabe am 09. Juni und am 16. Juni jeweils um 14 Uhr in der Schule.

Erwachsenenbücherei kommt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21.04.2016

Bauanträge

Viele Bauanträge erreichten die Gemeinde seit der letzten Gemeinderatssitzung. So wurde zu Beginn dieser Sitzung dem Antrag auf Baugenehmigung für den Anbau einer Wohneinheit mit Garagen an das bestehende Einfamilienhaus sowie Abbruch des bestehenden Anbaus im Siedlungsweg 9 zugestimmt.

Der Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Irl wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Mit dem Antrag wurden auch verschiedene Fragen an die Gemeinde gerichtet, worauf wie folgt Stellung genommen wird: Das Vorhaben befindet sich nach Meinung der Gemeinde im baurechtlichen Außenbereich. Das Vorhaben – zumindest das geplante Wohnhaus – scheint jedoch nicht den Vorgaben des Flächennutzungsplanes zu widersprechen, da dieser Bereich als Dorfgebiet gekennzeichnet ist. Dem Vorhaben, bezogen auf den Fragenkatalog (abgesehen von der Frage zur Bebaubarkeit nach § 34 BauGB), wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Ferner stimmte man dem Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Errichtung eines Carports in der Pfarrer-Huber-Straße 4 zu. Die Genehmigung wurde erteilt mit der Maßgabe, dass der Abstand zur südlichen Grundstücksgrenze mindestens 3 Meter beträgt.

Generell wurde der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Baugebiet „Am Hang“ zugestimmt. Allerdings kann mit dem Bauvorhaben erst begonnen werden, wenn die Straßenerschließung abgeschlossen ist.

Außerdem wurde dem Tekturantrag zum Bau einer Geflügelmist-Lagerhalle in Walding 1 zugestimmt.

Positiv abgestimmt wurde auch über den Tekturantrag für die Errichtung einer Wohneinheit in der Hofmark 31.

Ebenfalls die Zustimmung des Gemeinderats erhielt der Antrag für das Aufstellen eines Bandtrockners in Stattenberg 1.

Es wurde darauf hingewiesen, dass durch die Trocknungsanlage immissionsschutzrechtliche Belange betroffen sein könnten. Diese Prüfung obliegt jedoch dem Landratsamt.

Optimierung des Notverbundes zwischen den Wasserversorgungsanlagen Oberbergkirchen und Zangberg:

a) Vergabe der Tiefbauarbeiten

Der Gemeinderat beschloss die Tiefbauarbeiten für die Wasserversorgung Oberbergkirchen zur Optimierung des Notverbundes mit der Gemeinde Zangberg an die Firma Kroiss Tiefbau GmbH, aus Roßbach zu einer Angebotssumme von netto 52.807 € zu vergeben.

b) Vergabe der Installationsarbeiten

Ferner wurde die Firma Zach Elektroanlagen GmbH & Co. KG, aus Tacherting mit den Installationsarbeiten beauftragt. Die Angebotssumme beläuft sich auf netto 42.109 €.

Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Weihprechting; Billigungsbeschluss für die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Mit drei Gegenstimmen hat der Gemeinderat die Außenbereichssatzung Weihprechting zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Seitens der Verwaltung wurde erneut auf die erheblichen Bedenken hinsichtlich der Aufstellung der Außenbereichssatzung mit dem geplanten Geltungsbereich hingewiesen.

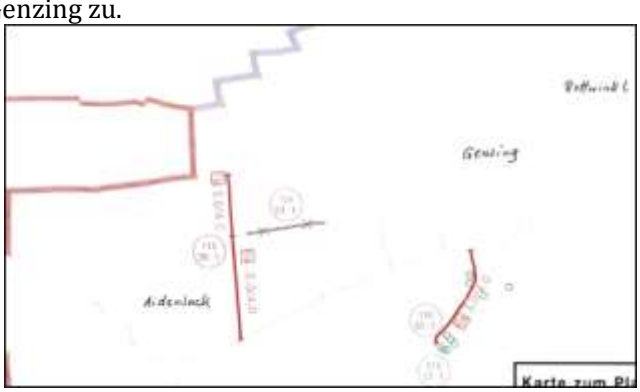
Die Gemeinde muss mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit von der (Teil-)Nichtigkeit der Satzung ausgehen. Erlässt die Gemeinde die Satzung dennoch und sollte der Gemeinde durch die vorsätzlich rechtswidrig erfolgte Aufstellung der Satzung ein Schaden entstehen, sind Haftungsansprüche gegenüber den Mandatsträgern, die diese Entscheidung getroffen haben, nicht nur nicht auszuschließen, sondern sogar wahrscheinlich.

Nicht unbeachtet bleiben sollte die enorme Präzedenzwirkung dieser Satzung, da jedes an einen Siedlungssplitter angrenzende Grundstück im Außenbereich mit diesem Fall vergleichbar ist.

Plangenehmigung des Amtes für Ländliche Entwicklung für den Bau von öffentlichen Feld- und Waldwegen bei Genzing

Westlich von Genzing ist der Bau von zwei Feldwegen geplant. Der Ausbau erfolgt über das Amt für Ländliche Entwicklung. Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten tragen die Anlieger. Die Gemeinde wird jedoch Straßenbaulastträger mit der Maßgabe, 75 % der Unterhaltungskosten auf die Beteiligten umlegen zu können.

Mit dem Ausbau der geplanten Feldwege bestand Einverständnis. Der Gemeinderat stimmte der Plangenehmigung des Amtes für Ländliche Entwicklung für den Bau von öffentlichen Feld- und Waldwegen bei Genzing zu.



Erstellung eines städtebaulichen Konzeptes für das Wiethaler-/Schlossbauernareal und Vermarktung der Grundstücke

Hierzu stellte erster Bürgermeister Michael Hausperger die entworfenen Vorschläge des Ingenieurbüros Raab vor.

Seitens des Gemeinderates wurde die oben dargestellte Variante favorisiert. Dieser Meinung war auch der Bauausschuss, der mit dem Bau des östlichen Gebäudes beginnen würde, da hier derzeit Tiefgaragenplätze geplant sind und derzeit in der Ortsmitte ohnehin nur wenige Stellplätze zur Verfügung stehen.

Gemeinderatsmitglied Kreck stellte die Frage, ob die Parkplätze auf dem Grundstück öffentlich gewidmet werden könnten. Dies ist möglich, so Erster Bürgermeister Hausperger, da die Gemeinde Eigentümer dieser Fläche ist. Zu beachten sind allerdings die für die Wohnbebauung erforderlichen Stellplätze.

Anhand dieser Vorschläge hat Erster Bürgermeister Hausperger nun die Möglichkeit konkrete Grundstücksverhandlungen zu führen.

Seitens des Gemeinderates sollen weitere Städteplaner gesucht werden, um konkrete Planungen anzustoßen.

Information über die Auftragserteilung für die Untersuchung der Kanalleitungen im Baugebiet Am Hang

Seitens des Ingenieurbüros Behringer wurde erst Anfang März mitgeteilt, dass die Untersuchung der Kanalleitungen im Baugebiet Am Hang nicht wie üblich im Leistungsverzeichnis der Tiefbauarbeiten integriert wurde. Daraufhin wurden sofort drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, alle Firmen haben auch abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Firma Deierer zu einem Angebotspreis von 9.583 € incl. 2% Skonto. Dieses Angebot umfasst die Reinigung, Kamerabefahrung und Dichtigkeitsprüfung der Schmutz- und Regenwasserhauptleitungen sowie der Schmutzwasser-HA-Leitungen sowie die Dichtigkeitsprüfung sämtlicher Schächte.

Da die Arbeiten noch vor Beginn der Asphaltierung, also bis zum 08.04.2016, durchgeführt werden mussten, wurde der Auftrag an die Firma Deierer durch Ersten Bürgermeister Hausperger als Dringlichkeitsgeschäft erteilt. Seitens des Gemeinderates bestand mit der Auftragserteilung Einverständnis.

Festlegung der Parkflächenbeschilderung an der Schloßgartenstraße im Bereich der Kindertagesstätte

Erster Bürgermeister Hausperger hat durch Aufstellung eines Schildes angeordnet, dass während der Öffnungszeiten der Kindertagesstätte die Parkflächen an der Schloßgartenstraße vor dem Kindergarten dem Kindergartenpersonal zur Verfügung stehen.

Seitens der Bewohner kamen allerdings Beschwerden, da diese ja durch Erschließungsbeiträge die Parkflächen mitfinanziert haben. Gemeinderatsmitglied Bichlmaier stellte die Frage, ob man nicht auf der Grünfläche neben dem Kindergartengebäude Parkplätze schaffen könnte. Erster Bürgermeister Hausperger war jedoch der Meinung, dass zunächst keine weiteren Parkflächen geschaffen werden sollten.

Durch persönliche Gespräche mit den Anliegern wurden bereits erste Erfolge erzielt.

Frau Brenninger schlug vor, die Situation, so wie sie im Moment ist, zu belassen, weitere Parkflächen könnten in späterer Zeit immer noch geschaffen werden, welche vom Kindergartenpersonal genutzt werden können.

Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen; Bestätigung des Ersten und Zweiten Kommandanten

Der Gemeinderat bestätigte als Ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen Herrn Markus Schaumeier sowie als Zweiten Kommandanten Herrn Florian Gaigl.

Einrichtung einer Bücherei

Bürgermeister Hausperger hat sich bei anderen Kommunen zu diesem Thema erkundigt. Andernorts wird die Bücherei sehr gut von den Kindern besucht, die Anzahl der Erwachsenen ist ebenfalls deutlich geringer. Gemeinderatsmitglied Kreck sah Probleme mit dem dezentralen Platz in der Grundschule, er würde hierfür Räumlichkeiten im Ortszentrum bevorzugen. Der Vorsitzende wird abklären, ob im Ortszentrum geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Der Einrichtung einer „Erwachsenen"-Bücherei im ehemaligen Sanitätsraum der Schule Oberbergkirchen wurde seitens des Gemeinderats zugestimmt. Es wurde ein Budget von ca. 1.500 Euro für die Einrichtung (Notebook, Software, Regale) bereitgestellt. Für den Kauf von Büchern wird vorerst kein Budget veranschlagt, nachdem beabsichtigt ist, nur kostenlos erhaltene Bücher zu verleihen. Für die laufenden Kosten, insbes. für Aufwandsentschädigungen, wird ein jährliches Budget von 1.000 Euro bereitgestellt.

Antrag des SV 66 Oberbergkirchen auf Zuschuss für die Ausrichtung des Jubiläumsfestes zum 50-jährigen Bestehen

Befürwortet wurde, dem SV 66 Oberbergkirchen einen Zuschuss in Höhe von 500 € für die Ausrichtung der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen zu gewähren.

Antrag auf Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan

Einstimmig hielt der Gemeinderat fest, sich an der Behördenbeteiligung zum Bundesverkehrswegeplan zu beteiligen. Der Gemeinderat sprach sich gegen den Neubau einer autobahnähnlichen 4-spurigen Bundesstraße B15n als auch einem 2 bzw. 3-spurigen Neubau (N2/3) zwischen Landshut und Rosenheim aus folgenden Gründen aus:

-Angesichts des vergleichsweise geringen Verkehrsaufkommens der bestehenden B15 gibt es keine Notwendigkeit für einen Neubau.

-Gigantischer Flächenfraß, Flächen, die für Ernährung und Energiewende fehlen.

-Ablehnung eines weit überwiegenden Teils der Bevölkerung und der betroffenen Gemeinden.

-Das Problem der fehlenden Ortsumfahrungen von Taufkirchen, Dorfen, St. Wolfgang und weiterer Ortschaften bleibt weiterhin ungelöst.

-Im Regionalplan Südostoberbayern wurde die B15neu südlich von Haag bis Rosenheim gestrichen. Dieser Beschluss ist mittlerweile rechtskräftig. Ein Weiterbau südlich der B12 ist somit nicht mehr möglich.

Stattdessen befürworten wir den Ausbau der bestehenden B15 mit Ortsumfahrungen.

Mit zwei Gegenstimmen votierte das Gremium, sich nicht an der Behördenbeteiligung zum Bundesverkehrswegeplan bezüglich der vierspurigen Südostumfahrung von Landshut zu beteiligen.

Ich hab, was ich zum Leben brauch...

Anfang Mai hat das Haus der Kinder „St. Martin" alle Mamas und Papas zu einer kleinen Vater- und Muttertagsfeier eingeladen. Die Kinder haben für ihre Eltern Lieder gesungen, ein Gedicht vorgetragen und während des Blumentanzes eine Tulpe übergeben. Als Höhepunkt und Überraschung überreichten die Kinder ihre selbst gebastelten Blumenvasen. Somit bedankten sie sich bei den bedeutendsten Menschen in ihrem Leben.

Freudig gespannt warteten die Eltern auf die Darbietungen ihrer Kinder.

(Bericht und Foto: Kita St. Martin)

Nur der Maibaum war weiß-blau

Es gehört seit über vier Jahrzehnten bei der Feuerwehr Irl und beim Stammtisch „Bettschoner Irl" zur Aufrechterhaltung des schönen Brauchtums am 1. Mai dazu, einen Maibaum in der Dorfmitte aufzustellen. Aus Sicherheitsgründen wurde heuer auf Muskelkraft verzichtet und der Maibaum wurde mit einem Autokran vom Betonwerk Lantenhammer in Position gebracht und sicher verankert. Das weiß-blau gehaltene Traditionsstangerl wurde vorher mit Krone, Kränzen und Taferln der Vereins- und Zunftwappen des heimischen und ländlichen Handwerks geschmückt. Anschließend waren alle Beteiligten und Zuseher zum Umtrunk mit bayerischen Schmankerln ins Gasthaus Ottenloher eingeladen. Jetzt ziert ein 31 Meter langer Maibaum den Dorfplatz und ist weithin ins Rotttal sichtbar.

Auf dem Weg in die Vertikale: Der Irler Maibaum.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Boden als Grundlage für alles

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins mit Vortrag

Der Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen verknüpfte seine Jahreshauptversammlung in Gantenham mit einem interessanten Vortrag. Der offizielle Teil mit dem Rechenschaftsbericht von Maria Haider und dem Kassenbericht wurde daher kurz gehalten. Nach der Entlastung der Vorstandschaft übergab die Vorsitzende Theresia Koller das Wort an Gärtnermeister Rainer Steidle von der Gärtnerei Attl für seinen Vortrag über Effektive Mikroorganismen und ihren Einsatz im Garten.

Gleich zu Beginn stellte der Referent fest, dass unsere Gesundheit vom Wohlergehen unserer Umgebung und unserer Lebensmittel abhängt. Er stellte die Frage, wie die Effektiven Mikroorganismen – kurz EM - und die Homöopathie uns unterstützen können und was sie eigentlich sind. In seinen Ausführungen, die er mit Fotos, Zeichnungen und Texten untermauerte, beantwortete er selbst diese Frage. Die EM sind eine Mischung aus 80 verschiedenen Mikroorganismen, die in den 80er Jahren von dem japanischen Professor für Gartenbau Teruo Higa entdeckt wurden. Seither verbreitet sich dieses Wissen über die ganze Welt. Wir können uns im Garten eine Oase in der belasteten Umwelt schaffen: Die EM sind zwar kein Dünger, bringen den Boden jedoch wieder ins Gleichgewicht, wenn durch Gifteinsatz und Kunstdünger vernichtete Mikroorganismen wieder zugeführt werden. Der Boden ist im wahrsten Sinne des Wortes die Grundlage für alles. Um Krankheiten und Schädlingen im Garten vorzubeugen, müssen wir ihn deshalb stärken. Wenn Pflanzen nicht gedeihen, krank werden oder von Schädlingen befallen werden, liegt es oft am Boden.

Gärtnermeister Rainer Steidle im Gespräch mit den interessierten Zuhörerinnen.

Immer wieder betonte Gärtnermeister Steidle in seinem Vortrag, dass alles Leben miteinander in Verbindung steht und man sich gut um die Umwelt kümmern müsse. Die große Zahl an Nachfragen zeigte, dass viele Zuhörerinnen dieser Ansicht folgen und weiter daran arbeiten wollen.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Politik beginnt mit der Anerkennung der Wirklichkeit

MdL Dr. Martin Huber zu Gast beim CSU Ortsverband Irl/Oberbergkirchen

Eine beachtliche Zuhörerzahl ist der Einladung des CSU Ortsverbandes Oberbergkirchen zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ottenloher in Irl gefolgt. MdL Dr. Martin Huber berichtete über „Aktuelles aus dem Landtag“ und stand den Anwesenden Rede und Antwort. Der Rechenschaftsbericht für das vergangene Vereinsjahr bestand aus einer tabellarischen Übersicht des Vorsitzenden Michael Hausperger über die Aktivitäten und Ausführungen zu den Höhepunkten im Jahresverlauf. Weil keine Wahlen stattfanden und auch keine anstehen, sprach Hausperger eher von einem ruhigen Jahr. Er berichtete von der Kreisdelegiertenversammlung, Ortsvorsitzenden-Konferenz und Kreisvorstandssitzungen. Besonders erwähnte er Gastrednerin Christa Heindl bei der letzten Versammlung und den Bezirksparteitag in Miesbach. Wegen der abgehaltenen Bürgerversammlung streifte Hausperger nur kurz das kommunalpolitische Geschehen. Die Erschließung mit Glasfaser im Außenbereich steht im Auswahlverfahren, es sind schon Leerrohre verlegt. Schatzmeister Franz Greimel zeigte in seinem Bericht die finanzielle Lage des Ortsverbandes auf. Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden überwiegen die Einnahmen. Die Kassenprüfer bestätigten eine gute Führung, die Vorstandschaft wurde entlastet. Wahlleiter Dr. Martin Huber führte die Wahl der Delegierten in die Kreisvertreterversammlung zügig durch und die einstimmigen Ergebnisse als Delegierte mit Franz Greimel, Michael Hausperger und Elke Maier waren schnell ermittelt. Ersatzdelegierte sind: Wilhelm Haas, Franz Kriegl und Georg Lantenhammer. In der Versammlung wurde Georg Wimmer für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Christlich Sozialen Union geehrt.

Als Zeichen des Dankes für seine Treue und seine besonderen Verdienste erhielt Georg Wimmer von Vorstand Michael Hausperger (links) und MdL Dr. Martin Huber (rechts) die Ehrenurkunde und die silberne Ehrennadel der Christlich Sozialen Union überreicht. Hausperger bedankte sich beim Jubilar für seine langjährige Zugehörigkeit zur CSU.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Zuschusszusage zum Breitbandausbau

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 04.05.2016

Bauantrag

Der Verlängerung der Baugenehmigung zum Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Pkw-Garagen zum Anwesen Hofmark 17 stimmte der Gemeinderat zu.

Sanierung der Kreisstraße MÜ27 zwischen Schönberg und Aspertsham; Verbreiterung des Bankettes zwischen Schönberg und der Hofmark und Sanierung von Einfahrten zu Gemeindeverbindungsstraßen

Die Fa. Strabag wird in Kürze im Auftrag des Landkreises Mühldorf a. Inn die Kreisstraße MÜ27 ausbauen.

Dabei wäre es möglich, das Bankett zwischen der Hofmark und der Hauptstraße in Schönberg in einer Breite von bis zu 2 Metern auszubauen. Fußgängern wäre es dadurch leichter möglich, auf das Bankett auszuweichen. Ferner bietet sich die Verlängerung der Einfahrt in die Hofmark (jetzt Pflasterbereich) an.

Der Gemeinderat sprach sich für die Verbreiterung des Bankettes entlang der Kreisstraße MÜ27 zwischen Schönberg und der Hofmark und der Sanierung von Einfahrten zu Gemeindeverbindungsstraßen aus. Die dem Landkreis Mühldorf a. Inn entstehenden Mehrkosten werden von der Gemeinde an den Landkreis Mühldorf a. Inn erstattet. Die Kosten für die Bankettverbreiterung belaufen sich auf ca. 10.000 Euro. Die Verlängerung der Einfahrt in die Hofmark wird nach Aufwand auf Basis des Auftrages der Fa. Strabag mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn abgerechnet.

Die Grunderwerbskosten, insbesondere anfallende Vermessungs- und Notarkosten, trägt die Gemeinde Schönberg.

Breitbandausbau; Information über die Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns durch die Regierung von Oberbayern und Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Fa. amplus sowie Anschluss der gemeindlichen Gebäude (Rathaus, Schule, Kindergarten) an das Glasfasernetz von amplus sowie Errichtung eines Hotspots

Hierzu konnte Bürgermeister Lantenhammer die gute Nachricht weitergeben, dass die Regierung v. Obb. mit E-Mail vom 19.04.2016 bestätigt hat, dass die Zustimmung zum sofortigen Maßnahmebeginn somit als erteilt gilt. Der Förderbescheid wird in der nächsten Bescheidsrunde, die für Anfang/Mitte Juni angekündigt ist, übergeben.

Des Weiteren gab er den Inhalt des von der Fa. amplus übermittelten Breitbandausbauvertrags bekannt. Eine gewünschte Änderung hierzu wurde bereits mit amplus besprochen und die mündliche Zustimmung zur inhaltlichen Änderung wurde zugesagt. Der Gemeinderat stimmte dem Breitbandausbauvertrag, so wie in der Sitzung besprochen, einstimmig zu.

Ferner soll der Anschluss der gemeindlichen Gebäude (Rathaus, Schule, Kindertagesstätte) an das Glasfasernetz von amplus sowie die Errichtung eines Hotspots angestrebt werden. Bürgermeister Lantenhammer wurde ermächtigt, entsprechende Verhandlungen zu führen.

Außerdem soll versucht werden, dass die Fa. amplus denjenigen Grundstückseigentümern einen Anschluss anbietet, die in der Nähe der geplanten Glasfaserleitung, aber nicht im Erschließungsgebiet liegen.

Durchführung einer Feuerbeschau; Festlegung der Objekte

Eine Feuerbeschau erstreckt sich auf Gebäude, insbesondere Sonderbauten, bei denen Brände erhebliche Gefahren für Personen oder außergewöhnliche Sach- oder Umweltschäden zur Folge haben können, oder bei denen konkrete Anhaltspunkte auf erhebliche Gefahren hinweisen. Hierzu zählen insbesondere Versammlungsstätten, Gaststätten, Beherbergungsbetriebe, Kindertagesstätten, Schulen und sonstige Sonderbauten, insbesondere solche, die zur Unterbringung von Personen gedacht sind.

Über die Durchführung einer Feuerbeschau entscheidet die Gemeinde nach pflichtgemäßem Ermessen. Bei konkreten Anhaltspunkten für gefährliche Zustände ist eine Feuerbeschau durchzuführen. Spätestens die Ereignisse von Schneizlreuth zeigen auf, dass die Durchführung einer Feuerbeschau von immenser Bedeutung sein kann.

Bei einer Feuerbeschau sollen insbesondere die Brandmeldeanlagen, Rettungs- und Einsatzwege, Löschwasserentnahmestellen, Entrauchungseinrichtungen sowie die organisatorischen Vorkehrungen überprüft werden. Zur Durchführung können die Gemeinden Vertreter der örtlichen Feuerwehr sowie den zuständigen Bezirkskaminkehrermeister hinzuziehen. Sinnvoll erscheint es zudem den Kreisbrandrat und einen Bautechniker vom Landratsamt hinzuzuziehen.

In Lohkirchen wurde seit vielen Jahren keine Feuerbeschau mehr durchgeführt. Genaue Festsetzungen für den Turnus gibt es nicht, die Gemeinde entscheidet auch hierüber nach pflichtgemäßem Ermessen, das Bayer. Staatsministerium nennt z.B. bei Kindergärten und Schulen eine jährliche Überprüfung.

Der Gemeinde ist somit dringend anzuraten, eine Feuerbeschau bei allen erforderlichen Objekten durchzuführen, insbesondere dort, wo Anhaltspunkte für gefährliche Zustände gegeben sind.

Man sprach sich dafür aus, einen Brandschutzsachverständigen zur Teilnahme an der Feuerbeschau zu beauftragen. Die Abrechnung soll nach Zeitaufwand erfolgen.

Unterbringung von Fundtieren; Abschluss eines Fundtiervertrages mit einem Tierheim

Die bisherige Lösung zur Aufnahme und Versorgung von Fundtieren in der Tierauffangstation Inzlham wird künftig für die VG nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb muss hier eine neue Regelung getroffen werden. Eine Entscheidung diesbezüglich wurde vertagt. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung besprochen werden, um gemeinsam nach einer geeigneten Lösung für die vier Mitgliedsgemeinden zu suchen.

Novellierung der Hallenordnung für die Markt-, Kultur- und Sporthalle Eschlbach

Kürzlich fand dazu mit dem Vorstand des Sportvereins und dem Bauausschuss eine Besprechung statt. Gemeinsamer Konsens war, dass der Benutzerkreis für die Hallennutzung erweitert werden soll auf Schönberger Bürger. Außerdem hat der Sportverein den Wunsch, in Zukunft die Hallenbelegung über die Gemeinde Schönberg abzuwickeln und nicht mehr über den Sportverein. Auch soll den Veranstaltern keine Auflage mehr bzgl. des Bezugs der Getränke über den Sportverein gemacht werden. Diesbezüglich wurde die Verwaltung beauftragt, eine Änderung der bestehenden Vereinbarung mit dem Sportverein SV 86 Schönberg zu erarbeiten.

Beteiligung der Gemeinde Schönberg am Kauf eines Defibrillators durch die Feuerwehr Schönberg

Zugestimmt wurde der Anschaffung eines Defibrillators, die Feuerwehr Schönberg wurde mit der Erledigung beauftragt. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Kostenanteil von 50 % am Kauf des Defibrillators.

Die Kontrolle des Defibrillators soll die Feuerwehr Schönberg übernehmen.

Hoher Besuch in Schönberg

Eine große Ehre wurde der Gemeinde Schönberg kürzlich zuteil. Unter Führung des französischen Generalkonsuls Jean-Claude Brunet besuchte eine bayerisch-französische Delegation die Gemeinde. Der Generalkonsul bedankte sich für die gelebte Partnerschaft mit Rittershoffen im Elsass.

Pierre Wolff von der Montgelas-Gesellschaft, Dr. Bertrand Linder, Projektleiter deutschsprachige Länder, Generalkonsul Jean-Claude Brunet, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, der zur Erinnerung an den Besuch ein Gemeindewappen überreichte sowie VG-Vorsitzender Michael Hausperger (v.li.)

Der Initiator der Partnerschaft, Toni Jung, bekannt auch als Elsassbäcker, schuf als Geschenk für die Gäste Backwaren mit den Buchstaben F für Frankreich und D für Deutschland sowie miteinander verbundene Hände.

(Bericht: Sabine Salzberger, Fotos: Karl-Heinz Jaensch)

Elternabend in der Kita

Der Infoabend für Eltern, deren Kinder neu in die Kita eintreten, bzw. deren Kinder die Gruppe wechseln findet am

Mittwoch, 29.06.2016 um **20 Uhr**

im Turnraum der Kindertagesstätte St. Michael, Schönberg statt.

Baugrundstücksverkauf in Peitzing

Die Gemeinde Schönberg veräußert ein Baugrundstück mit der Fl.Nr. 1273, Gemarkung Schönberg, in Peitzing.

Die Fläche beträgt ca. 512 m², der Verkaufspreis beträgt 65,00 Euro incl. der bereits geleisteten Erschließungskosten.

Interessierte wenden sich bitte an Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13, Email: m.hoelzlhammer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Die rot markierte Fläche wird für eine mögliche spätere Straßenerweiterung zurückbehalten.

Festtag für Maria Zeiler

Bei guter Gesundheit konnte Maria Zeiler aus Gehertsham im Kreise ihrer Familie den 80. Geburtstag feiern.

Weil der Jubilarin eine gute Nachbarschaft sehr wichtig ist, freute sie sich besonders über die Glückwünsche der Gehertshamer, ob eingesessen oder neu zugezogen, alle überbrachten die besten Wünsche für die Zukunft. Auch die Verwandten, die Frauengemeinschaft und die Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck, wünschten der Jubilarin alles Gute für die weitere Lebenszeit.

V.r.: Zweiter Bürgermeister Reinhard Deinböck gratulierte der Jubilarin Maria Zeiler zusammen mit Erstem Bürgermeister Alfred Lantenhammer ganz herzlich.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Neue Zierde für den Dorfplatz

Sogar die Sonne ließ sich kurzzeitig blicken, als der neue Maibaum, begleitet von den Landjugendmitgliedern, aus Unterweinbach kommend, auf dem Dorfplatz eintraf. Mit vereinten Kräften von Mensch und Maschine wurde der stattliche Baum, kerzengerade und neu bekränzt aufgestellt und sicher verankert. Jetzt ziert der Maibaum wieder für ein Jahr den Dorfplatz, die gute Stube Schönbergs.

Mit vereinten Kräften wurde der Maibaum aufgestellt und fest verankert.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Fahrt nach Rittershoffen zur Eröffnung der neuen Veranstaltungshalle

Eine Delegation aus Schönberg unter dem 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck, Elsassbäcker Toni Jung, KSK-Vorstand Josef Gebler und Vereinssprecher August Brams ist auf Einladung der Partnergemeinde Rittershoffen im Elsass Ende April nach Rittershoffen gefahren, um an der Eröffnungsfeier der neuen Veranstaltungshalle teilzunehmen. Nach einer Bauzeit von ungefähr einem Jahr wurde eine neue moderne Halle neben der bestehenden Halle gebaut. Die Halle umfasst jetzt 500 Sitzplätze mit Bestuhlung. Der Kinderchor von Rittershoffen eröffnete die Feierlichkeiten mit heiteren Liedern. Bürgermeister Dany Pflug schilderte in seiner Ansprache den Bau der Halle. 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck von Schönberg gratulierte Bürgermeister Dany Pflug von Rittershoffen zu dem gelungenen Bau der Halle und überreichte im Namen der Gemeinde Schönberg einen Erinnerungsteller. Elsassbäcker Toni Jung hatte eine riesige Torte in Form der neuen Halle angefertigt und überreicht. Nach den Grußworten der Ehrengäste aus der Politik wurde die Halle offiziell mit der Durchschneidung des Trikolorebandes der Bestimmung übergeben. Die Kapelle Harmonie Municipale spielte zur Unterhaltung der zahlreich erschienen Gäste auf. Zu den Feierlichkeiten waren alle Gemeindebürger von Rittershoffen eingeladen. Dass die Halle von den vielen Vereinen von Rittershoffen genutzt wird, zeigt der schon fast ausgebuchte Terminkalender in diesem Jahr.

2. Bürgermeister Reinhard Deinböck (re.) bei der Übergabe des Gastgeschenkes der Gemeinde Schönberg an den Rittershoffner Bürgermeister Dani Pflug.

Am Abend war die Delegation aus Schönberg beim Fischerverein zu einem Prominentenfischen und zum Ehrenwein eingeladen. 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck überreichte zum Dank für die Einladung dem Vorsitzenden ein Glaswappen der Gemeinde Schönberg und Elsassbäcker Toni Jung eine Torte in Form eines Fisches. Am Sonntag wurde die Fischsaison mit einem Preisfischen eröffnet, an dem sich an die 200 Angler beteiligten. Für alle Beteiligten aus Schönberg war die Fahrt wieder ein tolles und erlebnisreiches Wochenende, das zur Belebung der Partnerschaft beigetragen hat und wieder neue Freundschaften gefunden hat. (Bericht und Foto: Josef Gebler)

Sportverein feierte 30. Geburtstag

Mit einem großen Stockschützenturnier mit 22 teilnehmenden Mannschaften und einem Festabend mit Verlosung und einer Bilderschau über 30 Jahre Vereinsgeschichte in der Markt-, Sport- und Kulturhalle in Schönberg-Eschlbach feierte der Sportverein SV 86 sein 30-jähriges Bestehen. Damit setzte sich der Verein einen sportlichen sowie einen gesellschaftlichen Höhepunkt in seinem Vereinsleben. Seit der Gründerversammlung im Januar 1986 mit 39 Gründungsmitgliedern schrieb der Verein unter dem 1. Vorstand Max Schnablinger eine Erfolgsgeschichte in der Gemeinde Schönberg. Noch im Laufe des Gründungsjahres 1986 stieg die Mitgliederzahl bereits auf 95 an, heute ist der Sportverein mit 330 Mitgliedern der stärkste Ortsverein. Nicht nur die Mitgliederzahl stieg, auch die Sparten wurden stetig erweitert. Zu den Abteilungen Stockschützen, Ski, Fußball und Tennis kamen Eishockey, Lauftreff, Frauenturnen und ein Zumbakurs. Im Jahr 2000 wurde die Abteilung Radsport, eine der Aktivsten im Verein und zwei Jahre später die Motorsportabteilung gegründet. Neben dem Bau der Asphaltbahnen und dem Stockschützenstüberl wurde mit dem Bau der Markt-, Sport- und Kulturhalle in Eschlbach zusammen mit der Gemeinde Schönberg eine Mammutaufgabe bewältigt. Für die musikalische Unterhaltung am Festabend sorgte "die Gschnippige, die Gschnappige und I" mit flotter Musik und humoristischen Einlagen, kulinarisch wurden die Gäste mit einer Sau vom Grill und einem reichhaltigen Kuchenbuffet, gezaubert von den Stockschützenfrauen, verwöhnt.

Nachfolgend die Siegerliste des Stockschützenturniers, welches an drei Orten mit 22 Mannschaften ausgetragen wurde.

Gruppe Oberbergkirchen: Platz 1 SV Oberbergkirchen. Platz 2 TSV Wurmsham, Platz 3 TSV Gars

Gruppe Buchbach: Platz 1: EC Geisenhausen, Platz 2: ESV Wang, Platz 3: EC Frauendorf

Gruppe Vilsbiburg: Platz 1, TUS Töging, Platz 2 TSV Vilsbiburg, Platz 3 DJK Niedertaufkirchen.

Viel Betrieb herrschte in der Halle während das Turnier abgehalten wurde.

Die Siegerehrung nahmen 1. Vorstand Thomas Denk und Spartenleiter Josef Bock vor. Die besten Wünsche an den Verein und die Stockschützenabteilung überbrachte auch der Kreisvorsitzende der Stockschützen Franz Belkot und wünschte allzeit "Stock Heil" und unfallfreie Trainingsrunden und Turniere.

(Bericht: Anneliese Angermeier, Foto: Thomas Denk)

Am Tisch des Herrn

Sechs Mädchen und Jungen empfingen zum ersten Mal die Hl. Kommunion

Die Temperaturen waren kühl, doch zu Ehren der Kommunionkinder zeigte sich die Sonne beim Einzug in die Kirche und tauchte St. Michael in ein helles Licht. Nach der langen Vorbereitungszeit war für die Kommunionkinder Christine Weindl, Julia Mandl, Philipp Scheidhammer aus Haunzenbergersöll, Tamara Bernwinkler, Eyleen Reichl und Samuel Moser der große Tag gekommen und sie empfingen aus der Hand von Pfarrvikar Josef Fegg die 1. Heilige Kommunion. Gemeindereferentin Elisabeth Naurath trat bei der Predigt in den Dialog mit den jungen Christen und sprach mit ihnen über die Bedeutung des Schenkens und des Beschenkt werdens im eigenen Leben. Auch das Brot des Lebens, unter diesem Motto hatten sich die Kinder mit ihren Kommunionmüttern vorbereitet, spielte bei der Gottesdienstgestaltung, in der auch die Kommunionkinder eingebunden waren, eine große Rolle. Dem Anlass entsprechend wurde der Kommuniongottesdienst vom Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Monika Kleindienst sehr fröhlich gestaltet. Der Ein- und Auszug mit dem Altardienst erfolgte unter festlichen Orgelklängen. Am Nachmittag sagten die Kinder bei einer Andacht dem Herrgott "Danke" für den schönen Tag.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Pflanzen wechselten Besitzer

Ob kleine Pflänzchen, große Stauden, Gemüsepflanzen, Sommerblumen oder Knollengewächse, bei der bei Gartlern weitum beliebten Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereines fanden alle Pflanzen einen neuen Besitzer und hoffentlich ein gutes Plätzchen in dessen Garten. Nachdem die erhofften Gartenschätze gesichert waren, konnten die Gartenfreunde sich am reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen und bei strahlendem Sonnenschein am Vorplatz zum Pfarrheim gemütlich Kaffee trinken und über das neue Gartenjahr fachsimpeln. Großen Zuspruch bei den kleinen Gartenfreunden erhielt das Angebot, unter der Anleitung von Astrid Leidmann und ihren Helferinnen, für ihre Mamas eine Muttertagsüberraschung zu basteln. Mit großem Eifer fertigten die Kinder, oft unter Mithilfe der Omas einen Heugockel als Gartenstecker (Foto). Die Kinder waren ganz sicher, mit diesem selbst gebastelten Geschenk ihren Mamas zum Muttertag eine große Freude zu bereiten.

Voller Eifer gingen die Kinder zu Werke, um ein tolles Muttertagsgeschenk zu basteln.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Firstbaumdiebe unterwegs

"O Schreck, der Firstbaum ist weg", diese Erfahrung mussten die Zimmerer der Firma Holzbau Kapser und Bürgermeister Alfred Lantenhammer als Bauherr in diesen Tagen an den Flüchtlingsunterkünften im Gewerbegebiet in Eschlbach machen, als die Dächer der Unterkünfte erstellt werden sollten. Aber die dreisten Diebe waren rasch ausgemacht. Die Landjugendmitglieder, tatkräftig unterstützt von Pfarrvikar Josef Fegg, bekannten sich zu der Tat. Nach Zusage von kräftigen Brotzeiten und dem dazugehörigen Freibier für alle Landjugendmitglieder, erklärten sich die Firstbaumdiebe gerne bereit, die wichtigen Teile für die Dächer an den Holzhäusern zurückzugeben. Jetzt können die Häuser zügig fertiggestellt werden.

Lachende Mienen gab´s bei den Firstbaumdieben, darunter Pfarrvikar Josef Fegg (2.v.li.), aber auch bei Bürgermeister Lantenhammer (re.).

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gartenbauverein - eine feste Größe im Dorfleben

Sehr gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereines im Pfarrheim, wozu 1. Vorstand August Brams auch die Kreisvorsitzende Anita Leukert sowie die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck begrüßte. Der Jahresbericht des 1. Vorstandes, der Kassenbericht, Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder, eine Satzungsänderung, ein Vortrag über den Gemüseanbau sowie die Vorschau auf das weitere Vereinsjahr standen auf der Tagesordnung.

Der Bericht des Vorstandes in Wort und Bild führte die Gartler noch einmal zurück in das letzte Vereinsjahr. Begonnen hatte es mit der Frühjahrsversammlung und einem Vortrag über Mikroorganismen im Garten, weiter ging es mit dem Pflanzentausch, Kinderprogramm, dem Vereinsausflug zusammen mit der KSK, der Beteiligung am Dorffest und dem Adventsmarkt. Nicht zu vergessen, die Teilnahme am Ortsturnier der Stockschützen, wo die Gartler zusammen mit dem Imkerverein den 1. Platz belegten. Das größte Standbein des derzeit 226 Mitglieder zählenden Ortsvereines ist der Mostbetrieb, wo im letzten Jahr 13.000 Liter Saft gepresst und erhitzt abgefüllt wurden. Der Erlös erbrachte 2.170 Euro, wie der Kassenwart Peter Eberl ausführte. Ein Gartenhäcksler wurde für 800 Euro angeschafft und jeweils eine Spende von 500 Euro ging an die OVB Demenzhilfe und an ein rumänisches Waisenhaus. Nach Gegenrechnung der Einnahmen und Ausgaben konnte der Vereinskasse ein Überschuss von 185 Euro gutgeschrieben werden.

Von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde eine Änderung der Vereinssatzung. Der Gartenbauverein soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Die Jahreshauptversammlung wird in Zukunft zwei Wochen vor dem Termin mit Bekanntgabe der Tagesordnung im Gemeindeaushang bekannt gegeben. Alle Mitglieder, die 50 Jahre und mehr dem Verein angehören, sollen zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Über die Anzucht und Pflege, aber auch die Saatgutgewinnung von Gurken und Tomaten, sprach die Gemüsegärtnerin Veronika Hoffmann aus Augental. Die Referentin gab auch nützliche Tipps für die Pflanzenstärkung mittels Brennessel- oder Schachtelhalmjauche. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Viele Ehrungen bei den Gartlern

Für die Kreisverbandsvorsitzende Anita Leukert, den 1. Vorstand August Brams sowie Bürgermeister Alfred Lantenhammer war es eine Freude, verdienten Mitgliedern des Gartenbauvereines Schönberg für ihre langjährige Vereinstreue zu danken und eine Ehrung auszusprechen.

Für seine 15-jährige Tätigkeit in der Vereinsleitung wurde Kassenwart Peter Eberl ausgezeichnet.

Die Ehrennadel in Silber erhielten : Anneliese Angermeier, Walter Bichlmaier, Franz Esterl, Gerhard Moosner, Karl Bauer, Johann Bichlmaier, Claudia Eberl, Thea Bichlmaier, Josef Kleindienst, Marianne Loipfinger, Josef Sarcher, Gerda Senftl, Maria Spirkl, Josef Gebler, Nilla Hobmaier, Therese Hierlwimmer, Anneliese Reichl, Max Schnablinger und Georg Reiter.

Mit der Ehrennadel am Bande für 60 Jahre Mitgliedschaft im Gartenbauverein Schönberg wurden Ehrenvorstand Helmut Rasch und Michael Aimer ausgezeichnet.

Die Ehrennadel mit Kranz für 50 Jahre Mitgliedschaft durften Georg Eberl, Georg Huber und Karl Hiermansperger entgegennehmen.

Von re.: Vorstand August Brams, Georg Huber, Georg Eberl, Anita Leukert, Ehrenvorstand Helmut Rasch, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Michael Aimer, Karl Hiermansperger.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Was passiert mit Fundtieren?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 03.05.2016

Bauantrag

Dem gemeindeeigenen Bauantrag über den Anbau eines Mülltonnenhäuschens an die bestehende Mehrzweckhalle in der Mozartstraße 2 stimmte der Gemeinderat eingangs der Sitzung zu.

Antrag auf Änderung der Außenbereichssatzung für den Ortsteil Emerkam

Mit einer knappen Mehrheit sprach sich der Gemeinderat gegen die Änderung der Außenbereichssatzung aus. Dieser Entscheidung ist eine eingehende Diskussion vorausgegangen, letztlich waren jedoch die meisten Abstimmungsberechtigten von der Rechtswidrigkeit einer geänderten Satzung, wie beantragt, überzeugt.

Aufstellung des Bebauungsplanes Hausmanning I; Erstellung des Entwurfes

Hierzu wurden vom Architekten, Herrn Elger, zwei Vorentwürfe vorgelegt. Verschiedene Varianten zur Erstellung des Bebauungsplanes wurden erörtert. Die besprochenen Ergebnisse sollen vom Planer eingearbeitet und ein Entwurf für die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung erarbeitet werden.

Straßenbestandsverzeichnis;

a) Einziehung einer Teilstrecke der GV 17 „Der Fischerweg in Moosen“

Die Gemeindeverbindungsstraße 17 verläuft in der Natur anders, als im Lageplan (Stand: Febr. 2016) dargestellt und sieht keine Wendemöglichkeit vor. Mit dem Eigentümer der Fl.-Nr. 133, Gemarkung Weilkirchen, wurde vereinbart, dass die Straße verkürzt wird, einen Wendeplatz erhält und an die Stelle verlegt wird, wo sie tatsächlich verläuft. Als erster Schritt soll eine Teilstrecke im nördlichen Bereich eingezogen werden, wofür sich die Gemeinderäte aussprachen.

b) Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges FW 15, „Der Fischerweg in Moosen“

Auch für den FW 15 „Der Fischerweg in Moosen“, wurde der Absichtsbeschluss gefasst, diesen einzuziehen, da er in der Natur nicht mehr existiert.

Unterbringung von Fundtieren; Abschluss eines Fundtiervertrages mit einem Tierheim

Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde intensiv besprochen, nachdem die bisherige Lösung zur Aufnahme und Versorgung von Fundtieren in der Tierauffangstation Inzlham künftig für die VG nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Bürgermeisterin Irmgard Wagner führte aus, dass dann, wenn in dieser Gemeinderatssitzung keine Einigung erzielt wird, aber ein Fundtier gemeldet wird, sie gezwungen sein könnte, sofort einen Vertrag mit einem Tierheim abzuschließen.

Verschiedene Gründe veranlassten die Mehrheit der Gemeinderäte jedoch dazu, keine Entscheidung hinsichtlich eines Vertrages mit einem Tierheim zu treffen.

Spende an den Anna-Hospiz-Verein

Zu einer Spende an den Anna-Hospiz-Verein im Landkreis Mühldorf haben Bürger und Gemeinde Zangberg zusammengeholfen. Bei der Spendenscheckübergabe im Bürgersaal haben Bürgermeisterin Irmgard Wagner und Inge Holzner vom Seniorenkreis des Pfarrgemeinderates dem Vorsitzenden des Anna Hospizvereins, Dr. Hans Dworzak, einen symbolischen Scheck über den Betrag von 500 Euro übergeben. Das Geld stammt zum größten Teil von Spenden an Stelle von Eintrittsgeldern am Ende eines Vortrags von Dr. Dworzak über Vorsorge für den Fall von Krankheit oder Unfall im voll besetzten Bürgersaal (wir berichteten darüber). Aufgestockt wurde der Betrag durch die Gemeinde. Nach Dankesworten sagte der Vorsitzende Dr. Dworzak zu Sinn und Zweck des Anna-Hospiz-Vereins, dessen Motto sei Begleitung in schwerer Lebenszeit durch die hauptamtlichen Kräfte, Ärzte und Fachpersonal sowie durch ehrenamtliche Helfer.

Einen symbolischen Spendenscheck an den Vorsitzenden des Anna-Hospiz-Vereins im Landkreis Mühldorf, Dr. Hans Dworzak, übergaben Zangbergs Bürgermeisterin Irmgard Wagner (links) und Inge Holzner vom Seniorenkreis des Pfarrgemeinderates.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Obstgehölze richtig veredeln

Nachdem das Interesse am Baumschneidekurs im vergangenen Jahr so groß war, hatte sich die Vereinsleitung entschieden, einen Kurs für die Veredelung von Obstgehölzen anzubieten. Anfang April trafen sich Mitglieder des Vereins für Gartenbau und Landespflege Zangberg und Interessierte bei Familie Seilmaier in Palmberg, um sich von Gärtner Gerhard Schwarzenböck aus Gars a. Inn in die Kunst der Obstbaumveredelung einführen zu lassen.

Nach der Begrüßung durch Vorstand Peter Asenbeck erklärte Schwarzenböck zunächst, worum es bei der Veredelung von Obstgehölzen geht: Eine Edelsorte wird mit einer passenden Unterlage auf Dauer verbunden. Eine Veredelung ist immer dann sinnvoll, wenn ein Baum gewünschte Früchte tragen bzw. eine bestimmte Größe oder Wuchsform erreichen soll. Zur Veranschaulichung hatte der Gärtner Dias mitgebracht und beantwortete viele Fragen der aufmerksamen Zuhörer. Zwischendurch stärkte man sich mit reichlich Kuchen, bevor es an die Praxis ging und in zwei verschiedenen Obstgärten Bäume veredelt wurden.

Vom Fachmann richtig angeleitet wurden einige Bäume veredelt.

(Bericht und Foto: Peter Asenbeck)

Großes Interesse an Felderbegehung

Zahlreiche interessierte Landwirte aus Zangberg und umliegenden Gemeinden folgten trotz des eher winterlichen Wetters der Einladung des BBV-Ortsverbandes Zangberg und von Geisberger Agrarhandel zu einer Felderbegehung nach Kaps. Es ging dabei um Pflanzenbau und Pflanzenschutz. Martin Lutz von BASF (im Foto rechts) referierte über die aktuell anstehenden Arbeiten in Raps, Weizen, Gerste, Leguminosen und Mais. Anhand praktischer Beispiele zeigte der Referent eindrucksvoll und anschaulich, wie man den aktuellen Entwicklungs- und Gesundheitszustand in den Kulturen einschätzen kann. Außerdem gab er viele Tipps zur Bestandsführung. Im Anschluss an Referat und Führung lud die Firma Geisberger die Teilnehmer zu einer Brotzeit ins Gasthaus Eder nach Habersam ein. Dabei wurde noch eifrig diskutiert und wurden die Erfahrungen ausgetauscht.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Die Männer wollen weitersingen

Ernste Töne, aber kein Jammerlied waren in der Generalversammlung des Männergesangvereins Zangberg zu hören. Auf einem Minimalstand an aktiven Sängern steht der Chor seit einigen Jahren. Und trotzdem will sich die Gruppe der Unentwegten nicht entmutigen lassen. Sie tun es ihrer intakten Gemeinschaft zuliebe, der Liebe zu Gesang, Kulturpflege und nicht zuletzt der Freude und Gesundheit wegen und hoffen unverdrossen, dass auch andere Freude am gemeinsamen Singen finden mögen. Nur die Gruppe der aktiven Sänger und der Vertreter der KSK waren zur Generalversammlung des Männergesangvereins beim Wagnerwirt erschienen. Sie hörten deutliche Worte über den Ernst der Lage, aber auch Worte der Ermutigung, die Hoffnung nicht aufzugeben, dass sich neue Interessenten finden, die die Freude am gemeinsamen Singen entdecken und daraus vielfachen Nutzen ziehen können.

Schriftführer Walter Holzner gab in seinem Bericht einen Überblick über die Aktivitäten und einen Einblick in die Statistik. 76 Mitglieder hat der Männergesangverein. Davon sind elf aktive Sänger. Sie sind im Durchschnitt 68,3 Jahre alt und singen seit 39,7 Jahren. Die Situation ist laut Holzner ernst, aber es bestehe kein Grund zur Panik. Eine Blutauffrischung sei dennoch nötig. Der Chor komme bei seinen Auftritten gut an, dies werde ihm vielfach bestätigt. Er repräsentiere ein Stück Zangberg. Singen ist gut für Leib und Seele, schloss Walter Holzner seine Ausführungen.

Fröhliche Minen trotz ernster Lage bei den Mitgliedern des Männergesangsvereines.

Den gleichen Ton schlug Vorstand Georg Bogner an. Das gesellige Leben sei recht aktiv; noch lange nach der Probe säßen die Sänger bei guten Gesprächen beisammen. Die Leute aus dem Alltag herausholen, für einige Stunden am Ende der Arbeitswoche die Hektik und den Stress des Alltags hinter sich lassen, sei Wunsch und Vision der Sänger. Dies wollten sie interessierten Männern nahebringen. „Wer singt, macht in erster Linie sich selbst eine Freude“, war die Überzeugung von Vorstand Bogner.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Asylbewerber und Helferkreise Veranstalten gemeinsames Kochen

Kochen ohne Grenzen, Köche ohne Grenzen

Am Freitag, 8. Juli um 16.30 Uhr

im Pfarrheim Lohkirchen

Alle Bürgerinnen und Bürger die mehr über die Küche und Kultur der Asylsuchenden erfahren und dabei selbst den Kochlöffel schwingen wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

© www.ClipProject.info

Wir bitten um Anmeldung bis 1. Juli bei:

Willi Kreck, 08637-7659 oder kreck.willi@villa-plus.de

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

F/M/B | FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf **www.fmberatung.com** und **überzeugen** Sie sich von unserem **Leistungsangebot**. Oder, **rufen Sie uns einfach an.**

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Maß-
und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

ZUSTELLER/IN GESUCHT

Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h Rufbereitschaft 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

CHATURAN
TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

Salon Chalong Grund
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.
Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

Dorfkrämerei
-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!
Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

R&Z Werkzeuge
Meisterbetrieb
R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

TELEVISION
• Radio
• Hifi

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

SV 66 Oberbergkirchen
SPORTVEREIN 66
OBERBERGKIRCHEN
VS.
TSV BUCHBACH
REGIONALLIGA BAYERN
BUCHBACH TSV

FREUNDSCHAFTSSPIEL
So. 26.06.16 | 11 Uhr
ADAM-HOLZNER-STADION

Ab 11:00 Mittagstisch
Ab 14:00 F-Jugend-Turnier

Ab 18:00 Uhr
Live-Übertragung des EM-Achtelfinels
mit Barbetrieb

www.SV66.OBERBERGKIRCHEN.de

Nasch- und Tee- Stübchen
Nasch- & Tee-Stübchen
Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 08631-379727
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Anzeige

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe
kostet Sie im ersten Monat 39 Euro,
ab jeder weiteren Veröffentlichung
nur noch 31,20 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Der Solar-Stromspeicher von SENEC.IES

Der Erste, der sich rentiert

- Bis zu 80 % Unabhängigkeit
- Notstromvorsprung
- 25 % Zuschuss vom Staat
- kostenloser Strom in den Wintermonaten bis zu 800 KWh
- Lange Lebensdauer
- kostenloses Monitoring
- 10 Jahre Herstellergarantie

→ **INTELLIGENT ENERGIE SPEICHERN**

Nähere Information bei:
Elektro Binsteiner
Johann-Fischer-Straße 10,
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637 985020

... das schaut ja EDEL aus!

EDELSTAHL HAUSBERGER

Veredeln Sie Ihr Heim!

Veredeln Sie Ihr Heim mit Edelstahl - Komponenten!
Geländer, französische Balkone, Handläufe, Verblendungen und vieles mehr!
Absolut witterungsbeständig, sehr pflegeleicht, riesige Designauswahl!
Planung, Herstellung, Lieferung und Installation zum fairen Preis!

Edelstahl Hausberger
Witzling 4a
84428 Buchbach
Tel. 08086 - 94 78 39

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Was ist los im Juni?

Oberbergkirchen

02.06. Do. Stammtisch der Frauenrunde, beim Griechen „Poseidon“ ehem. Fruhmannhaus, in Neumarkt-St. Veit, 19.30 Uhr
02.06. Do. Feuerwehrstammtisch Irl ab 19.30 Uhr
05.06. So. Obst und Gartenbauverein, Wallfahrt zum Mettenheimer Engel
08.06. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
09.06. Do. Bücherabgabe für Bücherei, Schule, 14 Uhr
11.06 Sa. Bavarian Night des Hütt`n Clubs in der Thallerhalle Geiselharting ab 18 Uhr, s. Anzeige
16.06. Do. Bücherabgabe für Bücherei, Schule, 14 Uhr
18.06. Sa. SVO Fußball und Schützenverein, Sonnwendfeier, 18 Uhr, Schützenheim
22. – 26.06. SVO Stockschützen, Herren
24.06. Fr. Haus der Kinder, Sommerfest, 16 Uhr
25.06. Sa. Ausweichtermin für Sonnwendfeier vom 18. Juni
26.06. So. SVO, Freundschaftsspiel gegen den TSV Buchbach, 11 Uhr, Sportanlage Aubenham, s. Anzeige
28.06. Di. Sommersalat, Buffet der Landfrauen, Gasthaus Hiermer, Salmanskirchen, Beginn 19.30 Uhr, Anm. bis 21.06. bei Maria Neuberger, Tel. 08637/7246
30.06. Do. Beginn 1. Schnitzkurs im Schützenheim
02.07. Sa. Obst und Gartenbauverein Obk. mit Irl-Aspertsham, Hortensienfahrt nach Pocking, 8 Uhr Dorfbrunnen
03.07. So. Pfarrverband, Wallfahrt nach Altötting
05. – 06.07. Schleifkurs für Messer und Werkzeuge im Schützenheim

Schönberg

01.06. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
03.06. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
05.06. So. Musikfest der Harmonie Municipale in Rittershoffen
05.06. So. Kindertagesstätte St. Michael, Sommerfest
05.06. So. Beteiligung der Johannesschützen Aspertsham am 125-jährigen Gründungsfest der Hubertussch. OTK, Abfahrt 8 Uhr, Aspertsham
08.06. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
09.-12.06. Erinnerungsfahrt ins Elsass - Straßburg - Europaparlament - Einweihung Bayerndenkmal Ingersheim
10.06. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Bonbruck, Sportplatz Schönberg
12.06. So. Jahreshauptversammlung des Imkerverbandes Mühldorf-Altötting, 14 Uhr, Pauliwirt
12.06. So. Ausweichtermin für Kindertagesstätte St. Michael, Sommerfest
17.06. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - Gollerbach, Sportplatz Schönberg
23.06. Do. Funkübung der Feuerwehren in Salmanskirchen, Beginn 20 Uhr
24.06. Fr. Petersfeuer der SPD Schönberg, 20 Uhr, Halle Eschlbach
26.06. So. Festgottesdienst der Pfarrei Aspertsham zum Kirchenpatrozinium, 10 Uhr, anschl. Pfarrfest im Pfarrheim
28.06. Di. Ausflug der Frauengemeinschaft zum Hortensiengarten Alt nach Pocking, Abfahrt 12 Uhr am Kirchenparkplatz
29.06. Mi. Kita Schönberg, Info-Elternabend, Turnraum, 20 Uhr
01.07. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
02.07. Sa. Fußball-Stammtisch-Turnier des SV86 Schönberg, Sportplatz Schönberg
02.07. Sa. Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Irl-Aspertsham mit Oberbergkirchen
03.07. So. Gartenbauverein, Radltour mit Tag der offenen Gartentür, Abfahrt 13 Uhr, Maibaum
06.07. Mi. Stammtisch der Landfrauen mit Grillen, 19.30 Uhr, Dirnberger Augental
06.07. Mi. Sommerversammlung des Imkervereins Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl

Lohkirchen

04.06. Sa. Sommerfest FF im Pfarrhof, 18 Uhr
05.06. So. Beteiligung der Eichenlaubschützen am 125-jährigen Gründungsfest der Hubertus Schützen Obertaufkirchen,
06.06. Mo. Kesselfleischessen FF, Pfarrhof, 18 Uhr
09.06. Do. Seniorennachmittag im Gasthaus Spirkl, Hinkering
11.06. Sa. Ausflug Gartenbauverein
12.06. So. 150-jähriges Gründungsfest, KSK Reichertsheim
13.06. Mo. Monatsübung FF, 19.30 Uhr
19.06. So. Bayerisches Kindergartenfest – „20 Jahre Kindergarten“, Kita Lohkirchen, 13 Uhr, s. Anzeige
23.06. Do. Funkübung FF in Salmanskirchen, 20 Uhr
03.07. So. 125-jähriges Gründungsfest KSK Ranoldsberg
04.07. Mo. Monatsübung FF, 19.30 Uhr

Was ist los im Juni?

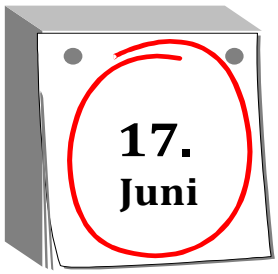
Zangberg

02.06. Do. Ausflug nach Schrecken in Vorarlberg (bis 5. Juni), KSK, Mehrzweckhalle,
05.06. So. Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
05.06. So. Musikfreunde Obk./Zangb., Harfenkonzert mit Heidi Aigner, Kirche Weilkirchen, 19.30 Uhr
11.06. Sa. Vereinsausflug Gartenbauverein; Anm. bis 6. Juni bei Asenbeck, Tel. 1530 o. Seilmaier, Tel. 1057 (ab 18 h)., MZH, 8.30 Uhr
12.06. So. Wassersuchwanderung zum 40-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr, Feuerwehr, Dorfplatz, 10 Uhr
12.06. So. Kindergottesdienst, KiGo-Team, Hauskapelle Kloster, 10.30 Uhr
16.06. Do. Besprechung Dorfweiherfest, Gemeinde Zangberg, Dorfplatz, 19.30 Uhr
19.06. So. Bergmesse, Skiabteilung, Thurner-Anwesen, Weilkirchen, 10.30 Uhr
24.06. Fr. Johanni-Feuer, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterpark, 19 Uhr
30.06. Do. Patrozinium Palmberg, Peter und Paul, Pfarrkuratie Zangberg, St. Peter und Paul, Palmberg, 19 Uhr
01.07. Fr. Grillfest, CSU, Betriebshof Fa. Eggert, 18 Uhr
03.07. So. Sternwallfahrt Pfarrverband, Pfarrverband Ampfing, Wallfahrtskirche Kirchbrunn, 10 Uhr

Vorankündigung

Lohkirchen, Oberbergkirchen und Zangberg

08.07. Fr. Kochen ohne Grenzen, Asylbewerber und Helferkreise veranstalten gemeinsames Kochen, Pfarrheim Lohkirchen, 16.30 Uhr



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2016“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am **Dienstag, 07. Juni** wegen des Betriebsausfluges **geschlossen**. **Nicht geöffnet** ist dadurch auch die **Anlaufstelle in Lohkirchen**, ebenso **entfällt die Bürgermeistersprechstunde von Herrn Schick**.